

## IBM StoreFlow Version 1.5.2



### Filialmanagement von der Kasse bis zur Zentrale

Version 1.5.2 von IBM StoreFlow™ ist eine umfassende Filialmanagement-Lösung zur Anbindung des Point-of-Sale (POS) an das Backoffice-System und unternehmensweite Systeme. StoreFlow beinhaltet eine leistungsfähige Point-of-Sale-Anwendung, einen Applikationsserver mit Datenbankunterstützung sowie eine Vertriebsleiter-Komponente. Alle Komponenten sind miteinander verbunden und bieten eine offene Architektur, die zu vielen verschiedenen Betriebssystemen, Datenbanken, Systemmodellen und Anwendungen kompatibel ist. Mit StoreFlow erzielen Sie das hohe Maß an unternehmensweiter Integration, das Voraussetzung für Vertriebsstrategien über verteilte Vertriebskanäle, für Kundenloyalitätsprogramme, spartenübergreifende Filialen und andere e-business-Strategien ist.

### Über das Internet bis zum Kassenterminal

Mit der StoreFlow-Kassenanwendung für Java mobilisieren Sie die Möglichkeiten des Internet direkt am Kassenterminal. Der Zugang zum E-Commerce am Point-of-Sale schafft zusätzliche Umsatzchancen. Neues Aus- und Fortbildungsmaterial für das Bedienpersonal kann über das Internet bereitgestellt werden. Und durch Online-Verbindungsaufnahme mit Ihren Partnern in der Lieferkette lässt sich die Effizienz vieler betrieblicher Abläufe optimieren.

Durch die rasche Transaktionsabwicklung verkürzt die StoreFlow-Kassenanwendung die Wartezeit der Kunden. Auch im Offline-Betrieb ist ein unterbrechungsfreier Kassensystem gewährleistet — selbst bei einem Verlust der Verbindung zum Server. Die EFT-Schnittstelle lässt mehrere Autorisationsinstanzen zu, und ein Mehrebenen-Sicherheitssystem verhindert Diebstahl. Hinzu kommen integrierte Kundenloyalitätsprogramme, mit denen Sie Ihren besten Kunden Vergünstigungen anbieten können.

### Integration vom Kassensystem bis zur Serverzentrale

StoreFlow bietet Zugang zu zentral in einem Repository-System abgelegten Informationen über Kunden, Produkte, Markttrends und sonstige kritische Faktoren. Dadurch kann die Geschäftsleitung die Geschäftsentwicklung in Echtzeit mitverfolgen und aufgrund dieser Daten schnellere, besser fundierte Entscheidungen fällen.

### Skalierbare Implementierung

StoreFlow ist für Geschäfte jeder Größe geeignet. Dies gilt für Fachgeschäfte mit einem einzigen Kassensystem ebenso wie für große Kaufhäuser und Großmärkte mit Hunderten von Kassenterminals. Darüber hinaus sind die Funktionen von StoreFlow außerordentlich flexibel. Die Software lässt sich an die spezifischen Erfordernisse von Einzelhandelsunternehmen jeglicher Größe anpassen — sei es ein Einzelhändler mit einem einzigen Geschäft, sei es eine weltweit tätige Handelskette.

### Highlights

- *Nutzung von Java®-Anwendungen und Internet in Thick-Client- und Thin-Client-Umgebungen*
- *Nahtlose Integration vom Kassenterminal bis zur Firmenzentrale — alle entscheidungsrelevanten Daten in einer einheitlichen, zentralen Repository-Datenablage*
- *StoreFlow eignet sich für alle Ladengrößen — ob mit nur einem Kassenterminal oder mehreren hundert*
- *Breite Hardware- und Software-Kompatibilität. Unterstützung für international und weltweit agierende Einzelhandelsunternehmen*

## Breite Unterstützung für Hardware und Software

Dank seiner Unterstützung für viele verschiedene Plattformen, Betriebssysteme und Datenbankprodukte fungiert StoreFlow als Brücke zwischen Filiale und Unternehmen. Konventionelle Kassensysteme werden ebenso unterstützt wie moderne Point-of-Sale-Lösungen wie die Serien IBM SurePOS™ 500 und 700. So kann beispielsweise

das Kassensystem unter dem bewährten Betriebssystem IBM 4690 OS oder Microsoft® Windows® 2000 betrieben werden, während der Applikationsserver Windows 2000 oder AIX® ausführt und der Vertriebsleiter-Arbeitsplatzrechner unter Windows 2000 läuft. StoreFlow POS for Java ist außerdem Linux-bereit. Die Datenbankunterstützung erstreckt sich auf Microsoft SQL Server, Oracle® und Informix®.

## Erwiesene Leistung im globalen Einsatz

An Hunderten von Standorten in Europa, Lateinamerika, Nahost und Afrika ist StoreFlow erfolgreich im Einsatz. Mit seinem großen Funktionsumfang einschließlich der Unterstützung für mehrere Sprachen und Währungen ist es für Einzelhandelsunternehmen in aller Welt die ideale unternehmensweite Basislösung.

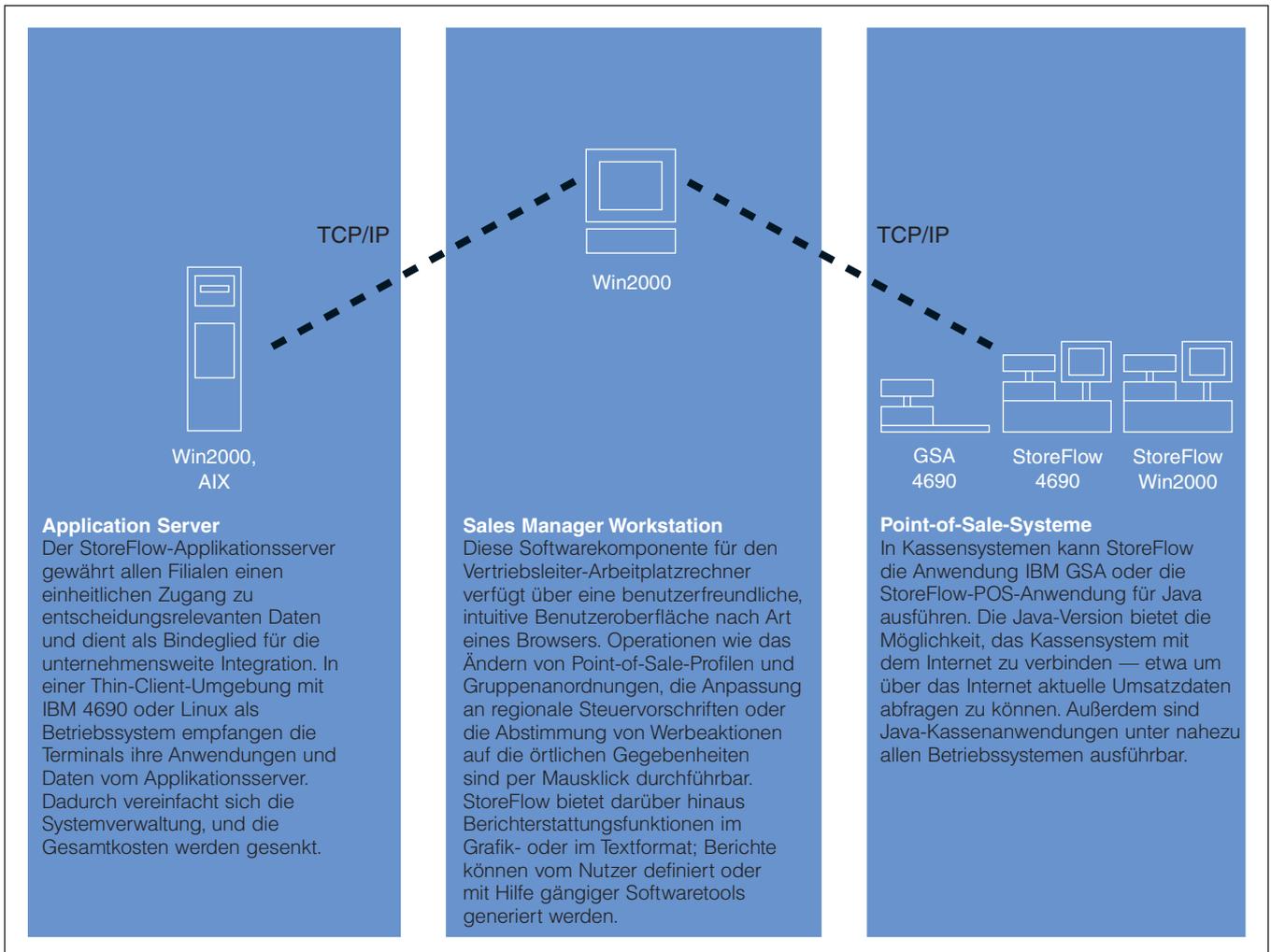


Abbildung 1: IBM StoreFlow ermöglicht eine lückenlose Integration aller Systeme des Unternehmens — von den Kassenterminals über die Backoffice-Systeme bis hin zur Serverzentrale

## IBM StoreFlow Version 1.5.2 auf einen Blick

Point-of-Sale-Anwendung	POS for Java	POS for Windows	POS for DOS	Sales Manager Workstation	Application Server
<b>Unterstützte Hardware<sup>1</sup></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Serie IBM SurePOS 700</li> <li>• Serie IBM SurePOS 500</li> <li>• IBM SurePOS 4694-Systeme</li> <li>• Sonstige kompatible Systeme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Serie IBM SurePOS 700</li> <li>• Serie IBM SurePOS 500</li> <li>• IBM SurePOS 4694-Systeme</li> <li>• Sonstige kompatible Systeme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IBM SurePOS 4694-Systeme</li> <li>• Sonstige kompatible Systeme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows-2000-fähiger Rechner (Prozessor: mindestens Intel® Pentium® 166 MHz)</li> <li>• Sonstige kompatible Windows-2000-Professional-Systeme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IBM @server xSeries 200</li> <li>• IBM @server xSeries 640</li> <li>• Sonstige kompatible Systeme</li> </ul>
<b>Unterstützte Betriebssysteme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4690 OS V2R4 (mit JRE 1.1.8)</li> <li>• Windows 2000 SP1 (plus JRE 1.1.8)</li> <li>• Linux kompatibel<sup>2</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows 2000 SP1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IBM PC DOS 2000 (V7R1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows 2000 SP1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows 2000 SP1</li> <li>• AIX 4.3.3</li> </ul>
<b>Arbeitsspeicher</b>	• 96 MB RAM	• 96 MB RAM	• 16 MB RAM	• 96 MB RAM	• 256 MB RAM
<b>Erforderliche Festplatte</b>	• 2 GB (für 4690 OS optional)	• 2 GB	• 2 GB	• 2 GB	• Mindestens 4 GB (je nach Filialengröße)
<b>Bedienschnittstelle</b>	• Touchscreen und Tastatur	• Touchscreen und Tastatur	• Tastatur	• Tastatur	• Tastatur
<b>Unterstützte</b>					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Server 2000 für Windows 2000</li> <li>• Oracle 8i (Release 8.1.6) für Windows 2000 oder AIX</li> <li>• Informix Dynamic Server 2000 V9.21 für Windows 2000</li> </ul>

---

## Highlights: StoreFlow POS for Java

---

<b>Internetschnittstelle</b>	Verwaltung der Point-of-Sale-Abläufe über eine Browser-ähnliche Oberfläche. Funktionen für E-Commerce. Anbindung an Backoffice-System. Vereinfachung der Ausbildung.
<b>Umsatzziele</b>	Motivieren des Verkaufspersonals durch Umsatzziele. Zuordnung von Verkäufen zu Mitarbeitern und Online-Mitverfolgung der Fortschritte in Richtung Umsatzziel.
<b>Geschenkguthabekarten</b>	Umsatzsteigerung durch flexible Geschenkguthabekarten. Geschenkgutscheine oder Geschenkguthaben zum ein- oder mehrmaligen Gebrauch. Abfrage des Restguthabens. Online-Autorisierung von Geschenkkarten als Zahlungsmittel.
<b>Versand</b>	Unterstützung für Warenversand an gespeicherte Adressen. Flexible Optionen für Versandgebühren, Steuern und Adressaufkleberdruck.
<b>Offline-Terminalbetrieb</b>	Kostengünstiger Thin-Client-Betrieb am Kassenplatz. Offline-Terminal-Funktion gewährleistet sicheren Offline-Verkauf.

---

## Highlights: Sales Manager Workstation

---

<b>Sonderangebote und Aktionen</b>	Funktionen für Sonderangebote wie Prozentnachlässe, Schwellenpreise und Paketangebote. Aktionen mit Bargelderstattung oder Geschenken je nach Transaktionswert.
<b>Kundenloyalitätsprogramme</b>	Definieren, Prüfen und Ändern der Modalitäten von Kundentreueprogrammen. Verwaltung von Kundeninformationen. Kundenspezifische Umsatzzahlen. Erfassung der kundenspezifischen Inanspruchnahme von Rabattpunkten oder Vergünstigungen.
<b>Internetschnittstelle</b>	Verwaltung von StoreFlow über eine intuitive, Browser-ähnliche, leicht verständliche Benutzeroberfläche, die die Anlernkosten senken hilft.
<b>Artikelverwaltung</b>	Aktualisierung von Artikelpreisen, Zuordnung von UPC/EAN-Codes und internen Artikelcodes, Zuordnung von Regaletiketten. Definieren von Geschwindigkeitscodes und Steuersätzen sowie Abteilungs-, Produktgruppen- und Artikelzuordnungen.
<b>Berichterstattung</b>	Zahlreiche Berichtvorlagen sowie benutzerfreundliches Formatvorlagen-Erstellungstool zum Anlegen bedarfsgerechter Berichte.

---

<sup>1</sup> Hardware- und Software-Mindestvoraussetzungen müssen erfüllt sein

<sup>2</sup> Für Linux werden Point-of-Sale-Hardwaretreiber benötigt

### Holen Sie sich mehr Informationen!

Weitere Informationen über die Art und Weise, in der Ihnen StoreFlow helfen kann, Umsätze, Kundentreue und Effizienz zu steigern, erhalten Sie von Ihrem IBM Vertriebsbeauftragten sowie im Internet unter [www.ibm.com/industries/retail/store](http://www.ibm.com/industries/retail/store) oder [www.de.ibm.com/distribution/pos/](http://www.de.ibm.com/distribution/pos/)



© Copyright IBM Corporation 2001  
IBM Deutschland GmbH  
70548 Stuttgart

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien

IBM Schweiz  
Bändliweg 21, Postfach  
8010 Zürich

Printed in the United States of America  
08-01  
All Rights Reserved

Hinweise auf IBM Produkte und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Das Kopieren und Laden der in diesem Dokument enthaltenen Abbildungen ohne schriftliche Erlaubnis von IBM ist ausdrücklich untersagt.

Mit dem Fortschreiten der technologischen Entwicklung verbessert und erweitert IBM seine Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich. Daher behält sich IBM Änderungen der technischen Spezifikation und sonstiger Produktdaten ohne Ankündigung vor. Auskünfte zu spezifischen Standardkonfigurationen und Optionen erteilt der für Sie zuständige IBM Vertriebsbeauftragte oder IBM Business-Partner.

IBM haftet nicht für die Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben. Der Inhalt dieses Dokuments ist weder als ausdrückliche noch als stillschweigende Lizenz oder Freistellung im Rahmen der geistigen Eigentumsrechte von IBM oder Dritten auszulegen. Das Dokument bietet keinerlei Garantien, auch keine stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

AIX, das e-business-Zeichen, IBM, das IBM Zeichen, pSeries, xSeries, StoreFlow und SurePOS sind Marken bzw. eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle Java-Marken sind das Eigentum der Sun Microsystems Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel und Pentium sind eingetragene Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Informix und Informix Dynamic Server sind Marken bzw. eingetragene Marken der Informix Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Oracle und Oracle 8i sind Marken bzw. eingetragene Marken der Oracle Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Die IBM Garantiebedingungen erhalten Sie bei Ihren IBM Vertriebsbeauftragten oder Business-Partner.



Gedruckt auf Recyclingpapier mit einem Altpapieranteil von 10%.